

cho\_chang

# **Gegen jeden Verstand**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: Ginny\_93

# Inhaltsangabe

Sie war sein purer Traum. Wie sie ging, wie sie redet, wie sie lachte. Er liebte alles an ihr.

Ihre kleinen Sommersprossen die man nur sah, wenn man nahe genug an ihrem Gesicht war, ihre wundervollen braunen Augen, ja sogar ihr glatt runterhängendes rotes Haar, welches mit jeder Bewegung mitwippte.

Die Liebe ist wunderschön, doch kann auch aus Schmerz und Trauer bestehen.

Was machst du wenn du jeden Abend im Bett liegst und weinen musst, nur weil deine große Liebe dir keine Aufmerksamkeit schenkt?

Scorpius/ Rose

Ich habe mir gedacht, ich schreibe die FF weil es in meiner ersten FF um Draco und Hermine geht =>

## Vorwort

Schön, dass ihr zu meiner FF gefunden habt.

Es gehört alles Joan K. Rowling und ich verdiene kein Geld=>

Ich würde mich über sehr viele Kommies freuen ;)

Natürlich auch über Kritik, damit ich besser werde :D

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Anfang
2. Weil ich "ich" bin und du "du" bist...
3. "Ich platze gleich"
4. Klau mein Herz nicht
5. Die Wut in ihrer Stimme
6. Wie war das mit unserem Deal?
7. Lauf kleine Rose, Lauf
8. One Moment
9. weil ich die zeiten nicht löschen kann in denen du mich verletzt hast und tränen auf mein gesicht gebracht hast
10. Superhelden
11. Der Hass in ihren Augen

# Der Anfang

*Ich freue mich das ihr meine FF lesen wollt, ich hoffe ihr haltet bis zum Schluss durch =)*

*\*Kekse verteilt \**

*viel Spaß beim lesen und zum Schluss bitte in Kommie da lassen :D*

Sie war sein purer Traum. Wie sie ging, wie sie redet, wie sie lachte. Er liebte alles an ihr.

Ihre kleinen Sommersprossen die man nur sah, wenn man nahe genug an ihrem Gesicht war, ihre wundervollen braunen Augen, ja sogar ihr glatt runterhängendes rotes Haar, welches mit jeder Bewegung mitwippte.

Er liebte die Art wie sie redete, wie sie mit ihren Freunden umging, ja sogar, wie liebevoll sie sich um ihren kleinen Bruder kümmerte. Zwischen den beiden gab es eine innige Beziehung. Sie stritten sich nur selten und jedes Mal, wenn er Hilfe brauchte war sie für ihn da.

Wie er es vermisste, jemand liebevolles in seiner Nähe zu haben, jemanden, dem man vertrauen konnte, den man einfach in den Arm nehmen konnte wenn man hier in Hogwarts war.

„Mr. Scorpius Malfoy“ sagte die schrille stimme von Mc Gonagoll die den hübschen Slytherin aus seinen Gedanken hochschrecken lies.

„Könnten sie vielleicht etwas anderes tun als die liebe Rose Weasley anzustarren, als sei sie ein Eis, welches sie gleich aufschlecken würden?“

Die Klasse lachte, während Rose von ihrem Pergament auf sah und Scorpius verwundert an starrte.

Er spürte wie sein Gesicht heiß wurde und ihm die röte ins Gesicht schoss.

Aber ein Malfoy wurde nicht gedemütigt, dass wurde ihm schon seit er klein war beigebracht.

„Sie glauben doch wirklich nicht, dass ich das Wiesel Mädchen anschau, da greife ich lieber in ein Gehege voller Knallrumpfiger Kröter.“

Wieder fing die ganze Klasse an zu lachen und Mc Gonagoll drehte sich um und beendete ihren streif zu durch die Tischreihen.

Noch einmal schaute Scopus zu Rose hinüber, die ihn immer noch fassungslos ansah.

Vorsichtig strich sie sich die Haare hinter ihre Ohren, klappte ihr Buch zusammen und verließ das Klassenzimmer als erste, als die Klingel läutete.

Rose nahm ihre Bücher in den Arm und hielt sie schützend vor ihren Körper.

Er hatte sie gedemütigt und zwar nicht das erste Mal, er war immer so wenn er die Aufmerksamkeit hatte und sie fertig machen konnte.

Eine Träne ran ihr über die Wange.

Sie wusste dass er so war, doch im Inneren wollte sie es nicht wahr haben.

War sie so naiv, dass sie wirklich glaubte in diesem Kerl steckte auch etwas Gutes?

„Rose“ rief Lilly die hinter ihr her rannte. Schnell wischte sich Rose die Träne aus dem Gesicht, setzte ein gespieltes Lächeln auf und drehte sich zu ihrer Cousine um.

Völlig aus er atmen, blieb Lilly neben ihr stehen

„Dieser Scorpius Malfoy ist echt ziemlich gemein, wenn du mich fragst mit einem Malfoy sollte man sich nie ein lassen, dass hat Paps auch immer gesagt“

Rose nickte.

„Ich lass mich ja auch gar nicht mit ihm ein, aber immer bin ich es die er nervt, er hackt immer auf mir rum obwohl ich ihm überhaupt nichts getan habe.“

„Weißt du Rosie, Kopf hoch, unsere Familie ist viel größer als seine und er ist auf Hogwarts unterlegen. Wenn er noch einmal so einen dummen Spruch ablässt hetzen wir Hugo auf ihn“ sagte Lilly lachen

„Ja, damit er ihm das Ohr abbeißen kann oder so“ stimmte Rose mit ein.

Die beiden Freundinnen schlenderten zusammen durch die vielen Korridore.

Obwohl Lilly jünger war als Rose verstanden die beiden sich ohne Worte.

„Ich hasse diesen Typen“ sagte Rose schließlich, hackte sich bei Lilly unter und zog sie mit in den

Sein Ego war viel zu groß, dass wusste er. Immer wieder klopfte er mit der flachen Hand gegen seinen Kopf. Wieso musste es auch da sein? Dieses blöde Ego machte ihm nur alles kaputt, hätte er nicht einfach die Klappe halten können?

Nein, er musste sie schon wieder beleidigen.

Das Bild, wie sie ihn angesehen hatte ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Ihre braunen Augen waren weit aufgerissen und ihren Mund hatte sie leicht geöffnet gehabt.

„Verdammt Scorpius Hyperion Malfoy“ schrie er sich selber an „wieso machst du alles falsch?“

Er stand vor dem großen Spiegel im Jungenschlafsaal der Slytherins und betrachtete sein Spiegelbild. Er ballte seine Hand zu einer Faust und fing an zu zittern, so sehr spannte er seine Muskeln an.

Jedes Mädchen fiel ihm zu Füßen, jede fand ihn attraktiv, egal in welchem Haus sie war, nur Rose nicht. Das Mädchen welches er haben wollte, wollte nichts von ihm Wissen.

Er biss seine Zähne zusammen und blickte sich an.

Tränen sammelten sich in seinen Augen. Dieses Mädchen hatte ihn schon vor zwei Jahren verzaubert. Hart wische er über seine Augen, er würde sie bekommen egal wie, dass schwor er sich.

Am nächsten morgen gingen James und Rose gemeinsam zum Frühstück. Sie setzten sich an den Griffindortisch, obwohl es in letzter Zeit völlig egal war wo man saß.

Seit Voldemort vor über 25 Jahren gefallen war, lief einiges anders in Hogwarts, die Häuser waren nicht mehr die Häuser wie man sie kannte, jeder setzte sich da hin wo er gerade Lust zu hatte, es wurden Partys gegeben in den verschiedenen Gemeinschaftsräumen und es gab keine Feindschaften mehr. Wenigstens kein öffentlicher mehr.

„meinst du, ihr werdet dieses Jahr den Quidditch Pokal gewinnen?“ fragte Rose und füllte sich eine Menge Rührei auf.

„Weis nicht“ sagte James „ich versuch gleich erstmal eine passable Mannschaft zusammen zu stellen. Alles andere werden wir später sehen, aber ich glaube dieser Scorpius hat schon ziemlich gute Leute drinnen. Die haben gleich ein Training, hast du nicht Lust mit zukommen um zu gucken wie gut sie sind?“

Rose nickte. Es war sowieso Wochenende und sie hatte wieder einmal nichts zu tun.

Nach dem Frühstück gingen die beiden zusammen hinunter zum Quidditchfeld.

Schon von weitem hörte man die Energischen Rufe von Scorpiuse, der wie jeder wusste ziemlich ehrgeizig war.

Die beiden Griffondor setzten sich auf die Tribüne und versuchten dem Spektakel zu folgen.

Alle Slytherins, flogen auf ihren Positionen. Ein letztes Mal, gab Scorpius kurze Anweisungen, pfiiff kurz in eine Trillerpfeife und mischte sich dann mit in das Spiel ein.

Alles ging so schnell, dass Rose die ganzen Mitspieler immer aus den Augen verlor.

Der einzige, der alles von Oben betrachtete war Scorpius, elegant saß er auf seinem Nimbus 2005 und versuchte heraus zu finden, wer der beste Spieler von denen war.

„Das wird ziemlich schwer die zu schlagen“ flüsterte James „Obwohl er noch nicht einmal die besten ausgesucht hat, sind die jetzt schon ziemlich gut“ verzweifelt kratzte er sich am Hinterkopf und seufzte.

Nach dem Training, flogen alle vom Feld. Nur Scorpius schien uns auf einmal zu entdecken und flog zur Tribüne.

„Na James, gefällt dir was du gesehen hast?“

ein schiefes lächeln huschte über sein Gesicht.

„Ja, ja war nicht schlecht“ nuschelte James, der immer noch etwas bedröbbelt drein sah.

Kurz huschte Scorpius Blick zu Rose, die ihn überhaupt nicht ansah.

Ein kurzer Schmerz breitete sich in seiner Magengegend aus.

„Na ja, ich muss dann mal“ sagte Scorpius und zog seinen Besen hoch in die Luft.

James und Rose standen auf. Bevor Rose das Stadion verließ, drehte sie sich noch einmal um und sah in

zwei ozeanblaue Augen, die sie immer och verfolgten.

Ein kurzes Lächeln huschte über ihr Gesicht und folgte dann schließlich ihren Cousin.

*Das war mein erstes Chap*

*ich bitte um Kritik und um ein kleines Komme*

*Dankeschön :D*

*LG cho*

# Weil ich "ich" bin und du "du" bist...

Huhu =)

*Ich danke euch für die lieben Kommies*

*ilena malfoy: danke für dein süßes Kommie =) Ich hab mir gedacht, da Rose eher nach Hermine kommt, kann sie ruhig nach Pergament und tinte riechen, ich finde ein richtiges Merkmal für eine kleine "Streberin" (die ich aber verdammt toll finde ^^)*

*Lilyfairy: Auch dir danke ich für dein liebes KOMmie, ich hoffe ud liest auch wieter meine FF :D*

*Rose\_Weasley: Toll dass auch du meine FF lies=)*

*Ich werde bestimmt bald auch mal in deine gucken...*

*Wie du vielleicht oben bei ilena malfoy gelesen hast, finde ich Pergament und Tine sind ein super Mermal, aber sie muss ja nciht unbdeingt danach riechen, aber wenn man an sie denkt, denkt man sofort an ein voll geschriebenes Pergamnet.*

*RowenaRavenclaw: hey =) wenn du dir mal ein neues Buch kaufsts und daran riechst, dann könnte das vielleicht der Geruch vom Pergamnet sein:P so stelle ich mir das zumindist vor, aber jeder hat seine eigene Fanatsie, also wenn du irgendwas findest, was nach Pergmanet riecht gib mir bescheid :P*

*Hab jetzt aber kein Schreck wenn du das wirklich ausprobierst, dass Rose so riecht, stell es dir einfach ein bisschen schöner vor, es ist ja auhc nur ein Merkmal für sie =)*

*Und jetzt viel Spaß beim weiterlesen, ich hoffe ich bekomme für das nächste chap genauso viele KOMmies, wie für das letzte*

*\*kekse verteil\**

In den nächsten Wochen, ließ Rose Scorpius nicht mehr aus den Augen.

Sie beobachtete ihn im Unterricht, in den Pausen, ja sogar wenn sie in der großen Halle zusammen aßen. Immer wieder hoffte sie, er würde auch mal zu ihr rüber gucken, ihr ein kleines lächeln schenken, doch es geschah nichts der gleichen.

Immer wieder erwischte Rose sich dabei, wie ihre Gedanken zu Scorpius huschten.

Aber sie wusste, sie war nicht verliebt in ihn. Egal ob er ziemlich gut aussah, er war ein Malfoy und arrogant dazu.

„Rose“ rief eine Stimme, die sie nur beiläufig wahrnahm.

„Rosie, alles in Ordnung mit dir?“ fragte Albus und wedelt wild mit seinen Händen vor ihren Augen.

Rose blickte von ihrem leeren Teller auf. Sie hatte überhaupt nicht mitbekommen, dass sich Albus zu ihr gesetzt hatte.

Verwundert blickte sie sich um, die Halle hatte sich gefüllt, seitdem sie mit ihren Gedanken abgedriftet war.

Ihr Cousin schnippte noch einmal mit seinen Fingern, bevor er die ganze Aufmerksamkeit von ihr hatte.

„Ich will dich ja nicht bei deinen Liebesgedanken stören, aber könntest du mir vielleicht mal die Marmelade geben?“ er deutete auf ein kleines Glas, welches neben Roses Ellenbogen stand.

Sie stieß es mit ihrem Zeigefinger zu ihm rüber, so dass es leicht über den Tisch rutschte.

„Was hast du denn mit Liebesgedanken gemeint?“ fragte sie und er horchte sofort auf, als er den bösen Unterton in ihrer Stimme hörte.

„Na ja“ nuschelte er und biss herzhaft von seinem Toast ab „Du hattest deinen Kopf in deine Hand gestützt und Löcher in die Luft gestarrt, ich dachte einfach du denkst an jemand bestimmten“ Albus fing an zu grinsen

Rose zog eine Augenbraue hoch „An dich habe ich jedenfalls nicht gedacht“

Sie stand auf, klappte den Tagespropheten zusammen den sie wie jeden morgen gelesen hatte und verließ die große Halle.

Sie strich ihr rotes Haar hinter die Ohren und ging direkt in die Bibliothek.

Bis zu ihrer nächsten Stunde hatte sie noch etwa eine Stunde Zeit.

Genug Zeit um eines ihrer Lieblings Bücher zu lesen.

Die Korridore waren wie ausgestorben, alle Schüler, waren in den Gemeinschaftsräumen oder gerade dabei zu Frühstück.

Die Flammen der Fackeln an den Wänden warfen lange schwarze Schatten an die Wände, während die Personen in den Gemälden noch schliefen oder gerade Gähnend den Bilderrahmen betraten.

Rose lauschte ihren Schritten, die in dem langen Korridor hallten. Kurz stockte sie, da war noch etwas anderes was sie hörte. Ihr Herz fing an schneller zu werden, ihre Eingeweide zogen sich zusammen und ihr Körper fing an zu zittern.

Das wunderhübsche Mädchen blieb stehen, drehte sich blitzschnell um und sah in zwei hell blaue Augen, die verdammt nah an ihrem Gesicht war.

Verwirrt taumelte sie zwei Schritten nach hinten. Bevor sie fiel, krallte sich ihre Hände in das weiße Hemd von Scorpius und rettete sie so vor dem harten und kalten Steinboden.

Seine warme Hand legte sich um ihre Hüfte und gab ihr so noch einen festeren Halt.

Gleichzeitig nutzte er ihre Unaufmerksamkeit aus und zog sie dichter an seinen Körper.

„Sag mal hast du sie noch alle?“ brüllte Rose den blonden Jungen an.

Er neigte seinen Kopf zur Seite.

„Ich hätte jetzt eher mit einem Danke gerechnet“ flüsterte er und der Gedanke dass sie ihm so nah war macht ihn schon fast fertig.

„Du Vollidiot hast mir Angst gemacht“ hastig klopfte sie mit ihren flachen Händen gegen seine Brust. Erst jetzt nahm sie wahr, wie nahe sie ihm war.

Ihr Puls schlug unter ihrer Haut immer schneller.

„Lass mich los“

Verführerisch schaute er ihr in die Augen

„Und wenn ich es genieß dich so nahe bei mir zu haben?“ sein Mundwinkel zuckte kurz.

„Dann lügst du“ Rose zog ihre Augenbrauen hoch und drückte sich aus seinem Arm.

„Warum sollte ich Lügen?“

Rose atmete schweren Herzens einmal tief durch

„Weil ich ich bin und du du bist“ er hörte diesen komischen Unterton in ihrer Stimme den er bis heute noch nicht gekannt hatte.

Rose drehte sich um und ließ einen traurigen Scorpius Malfoy zurück

„Leider“ hörte sie nur noch leise und ein lächeln huschte ihr übers Gesicht ohne das der Blonde es mitbekam.

Das war das nächste chap, vielleicht einbisschen kurz, aber wie ich finde ziemlich aussagekräftig :P das nächste wird länger versprochen...  
und jetzt bitte wieder ein klitzekleins Kommie  
GLG eure cho =)

# "Ich platze gleich"

*Hallo Leute schön das ihr meine FF weiter lest =)*

*ALi: Hallo =) ich komme sehr gut mit Kritik klar und ich finde es gut das du mich darauf aufmerksam machst =) Ich habe bereits eine Beta - leserin, aber erst seit dem letzten Kapitel, es tut mit leid wenn sich da trotzdem noch weiter Fehler einschleichen aber ich hoffe du wirst trotzdem weiter lesen =)*

*ilena malfoy: Ich würde jetzt mal sagen ich hoffe du wirst bei dieser FF meine Stammleserin :D  
Ich danke dir für das liebe Kommi =)*

*ilena malfoy: Danke, Danke für dein Kommi ich freu emich immer noch wenn Leute seit dem ersten chap dabei sind und mir KOMmieschreiben echt toll \*beide Däumchen hoch\**

*Rose\_Weasley: Auch dir danke ich für dein süßes Kommi und hoffe natürlich das du weiter liest =)*

*und jetzt viel Spaß beim nächsten chap  
\*kekse verteilt\**

Das erste Quidditchspiel stand auf dem Tagesplan.

Die vielen Griffindor und Slytherin Leute stürmten auf die Tribünen.

Rose begleitete James noch bis zu seiner Kabine

„Alles in Ordnung mit dir?“ fragte sie, als sie sah wie James zitterte.

„ich bin nur ein wenig nervös“ stotterte er und verschränkte die Finger ineinander, damit er sie unter Kontrolle hatte.

Rose nahm ihn in den Arm. Sein Körper zitterte.

„Alles ist gut“ versuchte sie ihn zu beruhigen „Ihr werdet diese Slytherins platt machen“

Sie spürte das Lächeln, welches sich jetzt auf seinem Gesicht verbreitete.

„Viel Glück“ sagte sie noch zum Abschied und schickte ihn dann bevor er zusammen klappte in die Kabine.

Rose folgte den anderen Schülern auf die verschiedenen Tribünen und setzte sich neben ein paar ziemlich lauten Fans, die riesen große Griffindor Fahnen in der Luft schwenkten.

Der Lautsprecher ertönte und die beiden Mannschaften flogen auf den Platz.

Das Stadion brüllte. James flog zu den Torringen, während sein Bruder Albus mit dem Schläger in der rechten Hand seine Gegner begutachtete.

Ihre Blicke huschten zwischen den beiden Mannschaften hin und her.

Den blonden Schopf, den sie suchte, flog wie ein Irrer durch die Luft und schien irgendetwas zu suchen.

Obwohl Ron, ihr Vater ihr das Spiel schon so gut wie möglich erklärt hatte, konnte sie immer noch nicht alle Positionen behalten.

Seit ca. 4 Jahren versuchte sie nun dieses Spiel zu verstehen, aber es war wie verhext, wenn sie sich eine Spielposition merken konnte, hatte sie die nächste schon wieder vergessen.

Eigentlich total untypisch für das Supergehirn.

Aber auf diese Situation hatte sie sich auch schon vorbereitet.

Sie zog aus ihrem Umhang ein dünnes Buch mit der Aufschrift

>Quidditch und seine Regeln<

Rose hatte sich gelbe Zettel in die wichtigen Seiten gelegt und öffnete es nun auf der Seite 24.

„Die Positionen“ murmelte sie und überflog so schnell sie konnte die Seite.

Der Anpfiff ertönte und gleichzeitig schlug Rose das Buch wieder zu.

„Er war also Sucher“

Ihre Augen verfolgten Scorpius, der am Himmel hin und her flitzte. Mit seinem neuen Besen war er ganz

bestimmt der schnellste auf dem Platz.

Nach dem Spiel, gingen die Gewinner und die Verlierer zusammen feiern.

Obwohl die Griffindors verloren hatten, gingen sie mit, denn es war nichts mehr so wie früher.

Rose dagegen hatte, keine Lust. Die vielen Partys, dass freundlich sein und dann dieser Smalltalk, dass konnte sie echt nicht leiden.

Also ging sie wieder zu ihrem Lieblings Ort, die Bibliothek, die nun wie ausgestorben war.

Die vielen Bücher standen geordnet an ihrem persönlichen Platz.

Rose zog irgendeins von ihnen heraus und setzte sich dann in den hintersten Teil.

„Bist du gar nicht bei den anderen um meinen Sieg zu feiern?“ fragte eine bekannte Stimme, die Rose Herz ohne das sie es wollte zum hüpfen brachte.

Sie schaute kurz über den Bücherrand.

„wie du siehst bin ich hier und nicht da unten und lass mich voll laufen“

Ihre Stimme klang ein wenig genervt, welches Scorpius aufhorchen lies.

Er zog eine Augenbraue hoch, sagte jedoch diesmal nicht, er wollte nicht schon wieder alles kaputt machen.

Eine angenehme Stille trat ein, Rose konzentrierte sich wieder auf ihr Buch, während Scorpius sie interessiert musterte.

„Willst du nicht endlich feiern gehen?“ fragte Rose nach einiger Zeit.

Erstaunt, dass sie mit ihm redete lächelte er kurz

„Ich gehe nur mit dir“ er biss sich auf die Zunge, auf diese Art von Witz stand sie nicht, dass wusste er.

Genervt verdrehte sie die Augen, klappte das Buch zu und stand auf.

Während Rose das Buch wieder an ihren Platz stellte sagte sie „

Auf diesen Partys, lässt man sich voll laufen und dann springt man mit dem erst besten ins Bett, nein danke Malfoy, darauf habe ich keine Lust“

Sie hatte nicht gemerkt, dass er ihr gefolgt war, während sie das Buch zurückstellte.

„Du musst ja nicht mit dem ersten besten ins Bett gehen“ flüsterte er ganz nahe an ihrem Ohr.

Ihr lief ein Schauer über den Rücken. Sie war zwischen ihm und dem Bücherregal gefangen.

Vorsichtig drehte sie sich um.

Sein Gesicht war eindeutig viel zu nah an ihrem dran.

Sie spürte wie sich die röte in ihren Wangen sammelte. Rose schluckte. Wieso machte er sie so nervös?

„Könntest du bitte Platz machen?“ fragte sie vorsichtig und vermied es ihm in die Augen zu sehen.

Scorpius stützte sich mit seinen Händen rechts und links neben ihrem Kopf ab.

„Ich will dich aber nicht gehen lassen“

Seine Hand strich vorsichtig über ihr Haar

Fragend sah er sie an und fing an mit einer Strähne von ihr zu spielen.

Rose versuchte das Feuerwerk in ihrem Magen zu unterdrücken, atmete einmal tief durch und schaute ihn dann an.

Sie schluckte einmal heft um den Kloß in ihrem Hals zu entfernen.

„Sieh mal einer an, ich mache dich nervöse“ flüsterte er und zog einen Mundwinkel nach oben.

Ihre Beine fing an zu zittern, je länger er so vor ihr stand. Sie spürte seinen ruhigen atmen auf ihrer Haut der sie verrückt machte. Wie konnte er so ruhig sein.

Der Puls unter ihrer Haut raste und sie hatte das Gefühl unter ihm zu zerplatzen.

Er spürte den rasenden Puls an ihrem Hals. Er wollte ihn berühren, mit seinen Lippen.

Gott, war diese Frau schön. Sein atmen wurde schneller und er liebte es, dass er ihr so nahe sein durfte.

„Darf ich mal etwas ausprobieren?“ Er versuchte die antwort in ihren tief braunen Augen zu finden. Rose nickte. Langsam beugte sich Scorpius zu ihrem Hals hinunter und küsste die Stelle, wo er ihren Puls spürte.

Ihre Lippen bebten und dort wo er sie geküsst hatte brannte ihre Haut. Sie hatte das Gefühl, ihre Beine würden jeden Moment nachgeben.

Scorpius ließ von ihr ab und sah ihr wieder in die Augen.

„War es so schlimm?“

„nein“ hauchte sie und schloss kurz ihre Augen um ihre Gefühle zu beruhigen.

„Darf ich noch mal?“

Rose schüttelte den Kopf

„Wenn du mich noch einmal berührst, platze ich unter dir“ nervös strich sie sich die Haare aus dem Gesicht.

Ein lächeln huschte über sein Gesicht

„Das riskiere ich gerne“ Noch einmal beugte er sich zu ihr runter, berührte aber diesmal ihre weichen Lippen.

Ganz vorsichtig küsste er sie, schloss die Augen und versuchte sich einlass in ihren Mund zu verschaffen.

Hätte er seine Hand nicht um ihre Hüfte gelegt, wäre sie unter ihm zusammen gebrochen.

„Du bist noch gar nicht zerplatzt“ sagte er grinsend.

„Fast wäre es passiert“

Er trat einen Schritt zurück und betrachtete sie, wie sie vor ihm stand, verschüchtert und ihre Wangen leicht rosa gefärbt

„Du willst wirklich nicht mit feiern kommen?“

Rose schüttelte den Kopf.

„Mach das nie wieder Scorpius Malfoy“ sagte sie mit leicht gereizter Stimme.

Er gab ihr einen Abschiedskuss auf ihre Wangen, drehte sich um und ließ eine verwirrt aber überglückliche Rose zurück.

Sie strich mit ihren Fingerspitzen über ihren Mund, war das gerade wirklich passiert?

Am nächsten morgen schlurfte Rose in die große Halle. Überall saßen glückliche Schüler, die sich ihr Frühstück Reinschlängen.

Wie jeden morgen setzte sich Rose an ihren stamm Platz, schlug den Tagespropheten auf und legte ihn über den ganzen Tisch.

Ihr Blick schweifte durch den Raum, bis sie am Slytherintisch hängen blieb.

Und dort saß er. Sein blondes Haar viel ihm leicht ins Gesicht und sein Hemd trug er weit offen, sodass man die Ansätze seiner Muskeln sehen konnte.

Doch er saß dort nicht allein.

Neben ihm, in seinem Arm saß ein Mädchen mit braunen langen Haaren, die wie Rose fand ziemlich hübsch aussah.

Ihr Magen grummelte, als sie sich zu ihm hoch beugte und ihm ein Kuss auf die Wange gab.

„Schön, schön, schön“ murmelte sie.

Klappte die Zeitung sofort wieder zusammen und ging aus der Halle.

Das wars =)

ich hoffe es hat euch gefallen

Jetzt bitte wieder Kommis :D

Auch gerne Kritik

GGIG euche cho

# Klau mein Herz nicht

Hier ist mein nächstes Kapitel =>  
ich hoffe es gefällt euch

marauder-girl: Hey, es freut mich, dass du jetzt auch meine FF liest => ich erwarte dein Kommi in zwei Wochen :P

Rosie: danke für dein Nettes Kommi ich hoffe du wirst auch weiter lesen

ilena malfoy: ich mag die Tussi auch nicht -- aber ich hoffe das klärt sich alles in den nächsten paar chaps auf=>

Nadine: Danke für dein Kommi :) ich freue mich immer besonders wenn man so etwas nettes schreibt

Lilyfairy:Danke für das Kompliment =>

Rose\_Weasley: Ich finde das auch ziemlich gemein von ihm, dass er so was tut aber was soll man machen, er kommt halt ganz nach Draco =>

ALi: ich bin baff => Was für ein tolles Kommentar :O

Ich bin der Meinung mein Herz hat kurz ausgesetzt :P

Schön dass dir mein Scopus so gefällt :) Sehr gut das dieser Widerspruch so gut rüber kommt, ich dachte immer man erkennt das nicht so gut =>

Das mit dem Quidditch habe ich extra nicht so ausführlich geschrieben, da ich glaube ich in so solchen Szenen nicht so gut bin :P und ich den Kuss in der Vordergrund ziehen wollte aber danke dass du es mir gesagt hast, beim nächsten Spiel (ob es nun in dieser oder nächsten FF ist) werde ich beschreiben versprochen =>

jetzt viel Spaß beim lesen, ich hoff euch gefällt das Kapitel aber falls fragen auftauchen sollten und falls es euch in dem Kapitel zu schnell mit dem Ort- Personwechsel ging tut es mir leid ich werde es wenn ich Zeit habe noch mal überarbeiten => Aber ich fahre jetzt bald in Urlaub und wollte euch noch ein Kapitel hochladen ;)

\*Kekse verteilt\*

Das durfte doch alles nicht wahr sein. Zuerst schmiss er sich an sie ran und nun saß er dort in der großen Halle und hielt ein anderes Mädchen im Arm.

Rose saß im Schatten eines großen Baumes auf einer grünen Wiese nahe des schwarzen Sees.

Ihr langes Haar wehte im Wind. Sie wusste nicht, warum sie deprimiert war.

Ihr war einfach nur zum heulen zu Mute. Dieser Kerl hatte sie verarscht und sie fand den Kuss auch noch schön.

Fassunglos strich sie sich mit der flachen Hand über ihr Gesicht. Das durfte doch alles nicht wahr sein. Jetzt saß sie hier, mit Tränen in den Augen, nur wegen eines Typen, der sie einmal geküsst hatte und ihr so das Herz geklaut hatte.

Sie hatte das Gefühl nicht mehr atmen zu können, irgendetwas schnitt ihr die Luft ab.

„Ich hasse diesen Typen“ murmelte sie und legte sich in das noch feuchte Gras. Sie verbrachte ihre einzige

frei Stunde an diesem Tag damit über Scorpius Malfoy nach zu denken.

Sie schloss ihre Augen und sah sich wieder in der großen Halle sitzen. Wieder wanderte ihr Blick zum Slytherintisch hinüber. Das braunhaarige Mädchen lag in seinen Armen und lächelte ihn liebevoll an. Wer war dieses Mädchen? Rose hatte sie noch nie gesehen, oder sie war ihr noch nie aufgefallen.

Verdammt, das Mädchen war viel hübscher als sie.

Im Kopf ging Rose nun eine pro und Conraliste durch. Das unbekannte Mädchen, war ein Slytherin, wahrscheinlich Reinblütig, war mit Scorpius Eltern befreundet und war viel zu hübsch für diese Welt.

Rose seufzte einmal, als sie das klingeln der Schule hörte.

Eine weiter unerträgliche Stunde Zaubertänke mit den Slytherins.

„guten morgen. In der letzten Stunde, haben sie den Amortentia Zaubertank gebraut, in dieser Stunde, werden sie das Gegenmittel für den Trank zubereiten. Die Anleitung stehet in ihrem Buch auf der Seite 133.“  
Begann Snape den Unterricht.

Rose hatte sich an den hintersten Tisch gesetzt und blätterte in ihrem Buch nach der gewünschten Seite.

Immer wieder huschte ihr Blick zu Scopiuis, der bereits die Zutaten zusammensuchte.

Er hatte seinen Umhang abgelegt und seine Krawatte baumelte achtlos um seinen Hals. Sein Hemd hing aus der Hose heraus und sein Haar viel ihm leicht ins Gesicht.

Ob er auch gerade an sie dachte?

Schnell schüttelte sie wieder ihren Kopf, Quatsch, Scorpius hatte jetzt das andere Mädchen im Kopf und nicht sie. Sie war einfach nur eine neben Sache, er war in Feier Laune und wollte einfach nur irgendein Mädchen küssen.

Rose sah ihn einfach nur an. Sein Körper, seine Nähe, zog sie wie magisch an.

Im gleichen Moment drehte sich Scorpius zu ihr nach hinten um.

Mit einem Lächeln im Gesicht zwinkerte er ihr zu.

Verlegen knabberte sie auf ihrer Unterlippe. >nein Rose < sagte sie sich in ihren Gedanken >du warst nur ein Lückenbüßer, zeig ihm das du dass nicht für ihn bist <

Verärgert kniff sie ihre Augen zusammen und schaute einfach weg.

Scorpius Lippen umspielte ein Lächeln, welches sie nicht mehr sah.

Er hatte sie in der großen Halle gesehen. Der Slytherin wusste, als er Emily im Arm hielt, dass Rose bald zum Frühstück kommen würde. Wie es aussah, ging sein Plan auf, genau wie er sich es vorgestellt hatte.

In den nächsten Tagen ging Rose Scorpius aus dem Weg. Sie hatte keine Lust sich immer wieder Seelische Schmerzen hinzuzufügen wenn sie ihn sah.

Am Wochenende ging Rose mit Lilly nach Hogsmead. Zusammen wollten sie sich Kleider für den jährlichen Winterball kaufen gehen.

„Weißt du schon mit wem du hingehst?“ fragte Rose, während sie die Tür von dem Laden „Zauberkleider“ aufstieß.

Eine angenehme wärme breitete sich in den Mädchen aus, deren Wange schon leicht rosa vom kalten Wind gefärbt waren.

Es war Mitte November und die beiden mussten unbedingt heute ein Kleid für den Ball zu finden.

„Ashton hatte mich bereits gefragt“ Lilly legte ihren Mantel ab und fing an in dem riesigen Laden zu stöbern.

„Du meinst dich nicht etwa Ashton McCollin, aus Huffelpuff oder?“

„Doch genau der“ Sie zog ein hell blaues Kleid hervor und hielt es an ihren Körper

„Wie findest du das?“

Rose verzog ihr Gesicht,

„Nee ich glaube grün steht dir besser als dieses Blau. Jetzt lenk aber nicht vom Thema ab. Dir ist aber schon bewusst, dass dieser Ashton schon ziemlich viele Mädchen hatte oder?“

„Ja, ja“ seufzte Lilly und musterte ein weiteres Kleid

„Aber er hat mich halt gefragt und bevor ich alleine hingehen muss gehe ich lieber mit ihm. „Ich ziehe das jetzt hier einfach mal an“

Lilly zeigte ihrer Cousine ein grünes Samtkleid mit Spagettiträgern.

Sie ging in eine Umkleidekabine und zog es sich an.

„Wow, ich glaube das ist es“ Mit einem strahlendem Lächeln zog sie den Vorhang beiseite und stellte sich vor einen großen Spiegel um ihre ganze Schönheit zu betrachten.

„Sieht echt klasse aus Lil“ rief Rose vom anderen Ende des Ladens.

„Ich glaube ich habe hier auch mein perfektes Kleid gefunden.“

Nachdem sich die beiden Mädchen die Kleider gekauft hatten, gingen sie in die drei Besen. Sie setzten sich an einen kleinen Tisch nahe am Fenster und genossen das beieinander sein.

„Hat dich denn schon jemand gefragt?“

„Nein, aber das hat ja auch noch ein wenig Zeit“ sagte Rose und nahm einen Schluck von ihrem Butterbier. Ihre Gedanken huschten schon wieder zu Scorpius, ob er sie fragen wird?

Ach, quatsch, dieser Typ war für sie jetzt gestorben.

Am nächsten Tag saß Rose wie immer in der Bibliothek. Die meiste Zeit ihres Lebens verbrachte sie dort.

Rose liebte es in andere Welten zu tauchen und ihre Probleme so zu vergessen.

Sie stand vor dem großen Bücherregal und suchte sich gerade ein Buch aus, als sie spürte dass sich jemand hinter sie stellte.

Blitzschnell drehte sie sich um, ein Buch welches sie noch aus dem Regal geschnappte hatte schützend vor ihren Körper gehalten.

Ihr Atem wurde langsamer, als sie in zwei braune Augen sah. Verwirrt starrte sie Jonas Addison an.

Er war ein ziemlich Gutausssehender aber eher unscheinbarer Junge aus Ravenclaw.

Verkrampft stand er vor ihr. Rose hatte das Gefühl, dass er irgendwie nicht schnell schaltete, da er kein einzigen Ton von sich gab.

Sie zog eine Augenbraue hoch „Möchtest du was von mir?“

Nervös strich er sich durch die Haare.

Er musste kurz schlucken, bis er einen Ton heraus bekam.

„Eigentlich wollte ich dich fragen“ Jonas machte eine kurze Pause „ob du mit mir zum Ball kommen willst“

Rose stockte der Atem, sie hatte schon fast damit gerechnet nicht gefragt zu werden und wenn sie doch jemand fragen sollte hatte sie auf Scorpius gehofft. Jetzt stand ein schüchterner Junge vor ihr, der sehr viel Mut aufbringen musste.

Verdammt, wieso hatte Scorpius sie noch nicht gefragt?

Innerlich schmunzelte Rose jetzt. Sie konnte es ihm heimzahlen, dass was er ihr angetan hatte, gab sie ihm jetzt zurück.

„Ja, ich würde gerne mit dir dahin gehen“ säuselte sie.

Ein lächeln breitete sich auf Jonas Gesicht aus

„Gut, dann hole ich dich am Tag des Balles so gegen halb acht ab ok?“

Rose nickte und stieß die Überflüssige Luft aus ihren Lungen.

„Warts ab Scorpius“ murmelte sie, nachdem Jonas gegenagen war „dein Lachen wird dir schon noch vergehen“

Rose schlug ihr Buch auf und fing an zu lesen.

„chrn, chrn“ machte jemand im Raum.

Erstaunt schaute sie auf. Wieder waren es die blauen Augen, die ihr Herz höher schlagen ließen.

„Hast du uns etwa belauscht?“ fragte Rose sauer und knallte ihr Buch zu.

Er kam auf sie zu „ich würde nicht sagen belauscht, ich war einfach nur zur Richtigen Zeit am Richtigen Ort.“

Scorpius musterte sie von oben bis unten. Er schloss für eine Sekunde seine Augen und atmete ihren Duft ein, den er in den letzten Tagen so vermisst hatte.

„Sehr lustig Malfoy“ sie holte ihn wieder aus seiner Traumwelt.

„Ich verstehe sowieso nicht, wieso du mit dem Typen auf den Ball gehst, was hat der was ich nicht habe?“

Er kam auf sie zu und setzte sich neben Rose auf einen Stuhl.

Die hübsche Griffindor überlegte kurz bevor sie antwortete, sie hatte die Ironie in seiner Stimme nicht überhört.

„Weißt du, er ist einfach sympathisch, hat Gefühle und ist genau das Gegenteil von dir“  
Er lächelte und strich vorsichtig mit seiner Hand über ihr Wange.  
„Du weißt genau, dass du nur zu gesagt hast, weil du eifersüchtig auf Emily bist“  
Es blitze kurz in seinen Augen, als Rose ihren Mund öffnete.  
„Ich soll was?“ fassungslos schüttelte sie ihren Kopf „Eifersüchtig auf Emily, so ein Quatsch. Wie kommst du überhaupt darauf?“  
„Ich habe dich in der großen Halle beobachtet, du warst rasend vor Wut.“  
Genüsslich biss er sich auf seine Unterlippe und wartete ihre Reaktion ab.  
„Nur weil dir alle anderen Mädchen zu Füßen fallen, heißt das nicht dass ich es auch tun werde“  
Scorpius nickte „Ja, leider“  
Rose zog eine Augenbraue hoch, als er mit seinem Gesicht immer näher kam.  
Langsam wich sie zurück und währte fast mit ihrem Stuhl umgefallen.  
„oh, da hat aber jemand Angst, dass es gut sein könnte!“  
„ich hab keine Angst, ich könnte dich küssen ohne was zu fühlen.“ Wieder kam er ein Stück auf sie zu  
„Ich habe aber im Moment keine Lust dich zu küssen“  
Scorpius grinste.  
„Dann verspricht mir eins, verwirrt mich nie wieder“  
Rose runzelte die Stirn  
„Wie meinst du das?“  
„Als du ihm zum Ball zugesagt hast, dachte ich schon fast du hättest mich vergessen, also verwirrt mich nicht noch mal“ Er zwinkerte ihr zu.  
„aber nur wenn du mir mein Herz nicht klast“ murmelte sie und berührte seine weichen Lippen.  
Wieder drifteten beide in die Leidenschaft ab. Der Atem wurde schneller, der Kuss leidenschaftlicher. Er legte seine Hand in ihren Nacken und konnte sogar da ihren rasenden Puls spüren.  
Als die beiden sich voneinander lösten atmeten sie schwer.  
Rose versuchte ihr Grinsen zu unterdrücken, als sie ihn ansah.  
„Du wolltest mich nicht küssen“ sagte Scorpius mit voller Ironie und lachte.  
Er ging in Richtung Ausgang. Kurz bevor er um die Ecke bog drehte er sich noch einmal um  
„Wäre er nicht früher gekommen, hätte ich dich gefragt“

Bitte Bitte wieder viele KOMMIS =)  
Würde mich echt freuen ;)  
GGLG eure cho

# Die Wut in ihrer Stimme

Hallo ihr Lieben,

ich bin endlich aus dem Urlaub wieder da und habe euch gleich mal das nächste chap mitgebracht =)

Lilyfairy: Danke für deinen Eintrag: Was soll man machen wenn so ein toller Typ vor einem steht, dann setzt das Gehirn einfach aus :)

Rose\_Weasley: Super Sprichwort: D leider hat es seinem Ego noch nicht geschadet, aber was nicht ist kann ja noch werden ;)

Kati89: Die beiden sind so ca. 16. Ich weiß dass ich in einem Kapitel vor 25 Jahren starb Voldemort geschrieben habe, aber da habe ich noch nicht über das Alter nach gedacht also tut mir dass sehr leid :(

Nadine: Es hört sich jetzt vielleicht doof an, aber ich finde gut, dass du nicht alles an meiner FF gut findest, so kann ich noch viel mehr lernen und es euch recht machen ;) ich hoffe mit diesem Kapitel bist du einigermaßen zufrieden => ich habe es versucht so wie du es gesagt hast.

ALi: Zuerst einmal, ja ich habe das Kleid extra nicht beschrieben und zum zweiten Danke für deine langen Kommentare =)

tonk\_82: danke für dein Kommi, sry dass es so lange gedauert hat aber ich war im Urlaub =)

ilena malfoy: Ich kenne das Gefühl auch zu gut =)

marauder-girl: OMG du bist noch wach? respekt dass du dann noch so konzetriert lesen kannst=)  
Auf den Ball musst du noch ein Kapitel warten aber ich verspreche dir das nächste wird es dann sien =)

Lala.\*: Danke für dein Kompliment =)

Ich weiß dass er tod ist, aber mir fällt es immer sehr schwer neue Personen (Lehrer) auszudenken, ich schreibe lieber mit den alten. Störte s dich sehr? tut mir leid aber so solche namen blockieren mich oft.

Danke Danke Danke an alle die mir ein Kommi geschrieben haben und jetzt viel Spaß beim lesen.

„Hey Scorpius“ ertönte die Laute Stimme von Tom durch den Kerker

„Wie war es denn gestern Nacht mit Emily? Ich habe gehört, du konntest sie kaum von deinen Lippen lassen?“

Die Slytherinjungen warteten vor dem Zaubertränkeklassenzimmer.

Selbstgefällig strich sich Scorpius durch die Haare und herhaschte einen kurzen Blick auf Rose, die ganz in der Nähe an der Wand gelehnt stand und ein Buch in der Hand hielt.

Er schmunzelte kurz. Der Slytherin wusste ganz genau, dass sie ihnen zu hörte.

„Wisst ihr, Emily und ich waren die ganze Nacht zusammen und ihr wisst ja wenn ein Mädchen erstmal an mir probiert hat, ist es süchtig nach mir“

Ein gehässiges Lachen raunte durch den dunklen Korridor.

„So lange sie gut im Bett ist“ sagte eine Stimme, die Rose nicht zu ordnen konnte.

Sie schloss kurz ihre Augen, sie hatte jetzt keine Lust zu lesen, nicht wenn sie immer wieder das Bild mit Emily und Scorpius im Kopf hatte.

„Ich hasse diesen Typen“ murmelte sie leise und schluckte den Kloß in ihrem Hals hinunter.

Rose spürte wie ihre Finger leicht anfangen zu zittern.

>Na schön, er hatte halt mit dieser Emily geschlafen, na und? Was soll's, ich hasse diesen Typen schließlich.<

Mit der flachen Hand strich sie sich über ihr Gesicht.

„wie egal es mir doch ist“

Sie kämpfte mit den Tränen. Jeder einzelner Tropfen in ihren Augen brannte. Sie wollte nicht weinen, sie wollte keine Schwäche zeigen und schon gar nicht vor Scorpius.

Diesen Gefallen tat sie ihm nicht.

Wieder hörte sie das tobende Lachen der Slytherins, die nun alle zu ihr sahen.

Rose seufzte.

„Hey Weasley“ rief nun einer um so ihre Aufmerksamkeit zu bekommen

„Würdest du mich auch mal an deiner Lippen lassen, wenn ich nach Vanille riechen würde?“

Wieder lachten alle und der unbekannte schlug in Scorpius Hand ein.

Rose öffnete ihren Mund um zu kontern, doch ihre Stimme versagte.

Was hatte er da gerade gesagt? wenn er nach Vanille riechen würde?

Abermals musste sie mit den Tränen kämpfen.

Das durfte dich nicht wahr sein. Dieser blöde Idiot hatte ihnen alles erzählt.

Rose Augen huschte zu Scorpius, der sie triumphieren ansah.

Langsam schloss sie ihre Augen und spürte nun die heiße Tränen langsam ihre Wange hinunter rollen.

Sie hätte sich selber schlagen können, sie wollte nicht weinen.

Schnell klappte sie ihr Buch zu und rannte aus den Kerkern.

Rose lief durch die Korridore, bis sie keine Luft mehr bekam. Sie bresste das Buch an ihre Brust und weinte. Sie schrie fast vor Wut, immer und immer wieder die gleichen Worte

„Ich hasse ihn, ich hasse ihn“ Ihr Atem wurde immer unregelmäßiger und ihre Schminke lief in zwei schwarzen streifen ihre Wange hinunter.

Ihre Lippen fingen an zu zittern.

Sie war so naiv gewesen.

Rose ging Scorpius aus dem Weg.

Sie hatte nicht vor sich noch mal so demütigen zu lassen.

Die meiste Zeit verbrachte sie draußen am großen See oder in der Bibliothek.

Gegen Mittag setzte sie sich an einen Schattigen Platz unter einer großen Eiche.

Der Ball war in wenigen Tagen und die halbe Schule wusste, dass sie Scorpius geküsst hatte.

„Na toll“ murmelte sie und flechtet ihre Haare zu einem langen Zopf.

„Was ist so toll?“ fragte eine bekannte Stimme.

Sofort verzog Rose ihr Gesicht als sie ihn sah.

„Ist hier noch Platz?“ fragte Scorpius freundlich und deutet auf das Gras neben ihr.

Rose schüttelte ihren Kopf

Ein Lächeln umspielte seine Lippen als er sich neben sie setzte.

Als sei er ein Parasit rückte sie ein Stück von ihm weg

„Nicht das deine Freunde noch denken das wir hier im Gras miteinander schlafen, wenn wir zu nahe beieinander sitzen“ sagte Rose mit viel Sarkasmus in der Stimme

„Ach nein“ sie schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn „Bei dir ist ja sowieso kein Geheimnis sicher“

Er schmunzelte leicht  
„Ein bisschen gereizt heute?“ Scopus sah sie an. Sie sah wunderschön aus mit ihrer makellosen Haut und ihrem roten Haar.  
Er bekam keine Antwort, was ihn aber auch nicht richtig störte.  
„Du gehst mir aus dem weg“  
Nervös zupfte sie Grashalme aus der trockenen Erde.  
„Ich gehe dir nicht aus dem Weg, ich bin einfach nicht da wo du bist und das ist auch ganz gut so“  
Er hörte die Wut in ihrer Stimme die Mitschwang.  
Trotzdem wollte er sie noch etwas mehr reizen.  
„Du bist sauer? Nur wegen der einen Sache?“ Verführerisch strich er sich durchs Haar.  
Er hörte ein Schnauben.  
Dann stand sie auf.  
Doch er war darauf vor berieten, er keilte sie zwischen ihm und den Baum ein, so dass sie keine Fluchtmöglichkeit hatte.  
Er war ihr wieder verdammt nahe. So nah, dass sie seinen Atem auf ihrer Haut spüren konnte.  
„Lass mich los“ brüllte sie ihn an und starrte ihm hart in die Augen.  
„Hör mir erst zu“ sagte er mit sanfter Stimme um sie zu beruhigen. Er legte ihr eine Hand an die Wange und spürte so ihren Puls.  
Ihr Atem war schnell und ihre Augen glitzerten leicht im schein der Sonne.  
„Es war nicht so gemeint und ich habe den Jungs auch nicht wirklich alles erzählt“ er machte eine kurze Pause „aber die Versöhnung zwischen uns ist doch immer das beste“ sagte er lächelnd während sein Gesicht immer näher kam.  
Hätte er seine Augen nicht geschlossen, hätte er sich noch in acht nehmen können.  
Rose holte mit ihrem Fuß aus und trat ihm mitten gegen sein Scheinbein.  
Ein triumphierendes Lächeln umspielte ihre Lippen.  
Scorpius biss die Zähne aufeinander und schloss vor Schmerz seine Augen.  
„Ich habe doch gesagt du sollst mich los lassen“  
Blitzschnell befreite sie sich aus seiner Umarmung und lief aufs Schloss zu.

---

Ich hoffe euch gefällt das chap  
bitte wieder so viele kommis wie letztes mal  
GLG eure cho

# Wie war das mit unserem Deal?

Hallo ihr lieben

Danke für die Kommiss =)

Hier ist das nächste chap, ich hoffe es gefällt euch genauso gut wie mir und es ist auch länger als das andere =)

Jetzt viel Spaß beim lesen:)

In den nächsten Tagen, war das Schloss in aufruhe. Jeder bereitete sich auf den Ball vor, manche weniger andere mehr.

Rose saß fast jeden Tag in der wie ausgestorbener Bibliothek. Sie machte sich nichts daraus sich Stundenlang aufzutakeln, sie hatte ein Date und dass war das einzig Wichtige an diesem Abend.

Am morgen des Balltages, fingen die Lehrer an die Halle zu schmücken. Die meisten Mädchen redeten über ihre Kleider und wie sie sich schminken wollten.

Rose verdrehte immer wieder ihre Augen wenn sie etwas hörte wie „Ich trage ein blaues Kleid und dazu passende Ballerinas“

Missmutig füllte sie sich Rührei auf ihren Teller und stütze ihren Kopf in ihre Hand.

„Alles okay mit dir Rosie?“ fragte Lily, die sich gegenüber von ihr setzte.

Rose nickte. „Was soll schon sein?“

Sie widmete sich wieder ihrem Rührei und stocherte mit ihrer Gabel darin rum.

„Du bist schon seit Tagen so komisch und ständig sitzt du in der Bibliothek, sogar für deine Verhältnisse verbringst du dort viel zu viel Zeit.“

Rose zog eine Augenbraue hoch „Ich denke dass sollte meine Sorge bleiben!“ antwortete sie bissig und startete den blonden Jungen an, der gerade die Halle betrat und den Lehrern dabei zu sah wie sie die Girlanden aufhängen, während er auf seinen Platz zu ging.

Sie schmunzelte als sie an den gestrigen Abend dachte.

Er hatte es wirklich verdient.

Lilly folgte ihrem Blick

„Schaust du da grade Scorpius Malfoy an?“ Ungläubig runzelte sie die Stirn.

Rose schreckte auf und sah ihre Cousine an

„Ach quatsch, wie kommst du denn da rauf?“

Lilly zuckte mit den Schultern „Na ja, er ist wirklich nicht schlecht“

„Lily“ ermahnte sie Rose „Das ist Malfoy, der arroganteste Junge der Schule.“ Sie schüttelte ihren Kopf „Außerdem bist du doch schon so gut wie vergeben“

Lily fing an zu lachen „Ich und vergeben? Ich glaube das dauert noch“

Am frühen Abend, hatte Lily Rose endlich überredet sich fertig zu machen und sich schminken zu lassen.

Lily zog ihr grünes Samtkleid an, während Rose noch skeptisch auf ihrem Bett saß.

„Na, meinst du ich werde Ashton gefallen?“ sie dreht sich vor dem Spiegel um sich von allen Seiten zu betrachten. Wortlos nickte ihre Cousine.

„willst du dir jetzt nicht mal dein Kleid anziehen?“ Sie griff in den Schrank und holte ein schwarzes Kleid heraus, welches Rose sehr bekannt vorkam.

Genervt nahm sie das Kleid und ging ins Badezimmer. Sie hatte keine Lust mehr auf den Ball, sie wollte Scorpius nicht mit seiner hübschen Begleitung sehen.

Es klopfte an der Tür „Komm schon Rose ich muss da auch noch mal rein“ brüllte Lily durch die Tür.

Rose zwängte sich in ihr enges trägerloses Kleid und stellte sich vor den großen Wandspiegel.

Sie seufzte einmal und strich mit ihren dünnen Fingern über ihren Bauch und streifte die letzten Wellen des Kleides weg.

Ihr Haar viel ihr leicht auf die Schultern und sie fand das Kleid war jetzt eindeutig kürzer geworden, seitdem sie es das letzte mal anhatte.

Rose öffnete das Badezimmer und trat in den Schlafsaal.

Lilys Mund umspielte ein triumphierendes Lächeln „Ich habe doch gesagt, dass du die schönste des Abends sein wirst“

Rose spürte wie sich ihre Wangen leicht rosa färbten

„Und nun komm, jetzt mach ich dich noch unwiderstehlicher“

sagte Lily lachend und zog ihr Schminktäschchen hervor.

Nach etwa einer Stunde waren beide Mädchen komplett fertig und betrachteten sich im Spiegel.

„Heute wird gefeiert“ jubelte Lily und ging aus dem Schlafsaal.

Rose sah auf die Uhr, verdammt nur noch 5 Minuten. Sie stand ihrem Spiegelbild gegenüber und tat sich schon selber leid. Sie wusste welcher Schmerz gleich auf sie zukam, der Schmerz, der in den letzten Tagen ihr treuer Begleiter war, immer wenn er in ihrer Nähe war.

Rose verließ den Griffyindorturm und wartete vor dem Portrait auf ihr Date.

Kurz nach acht kam Jonas um die Ecke gelaufen. Er atmete noch einmal durch und sagte

„Tut, Tut mir leid Rose, aber ich

habe total die Zeit vergessen“ erst dann bemerkte er ihr Kleid und riss die Augen auf „Du“ er fing an zu stottern „Du siehst wunderschön aus“

„Danke“ antwortete Rose und hakte sich bei ihm ein.

Zusammen gingen sie durch die leeren Korridore. Von weitem hörten sie schon die laute Musik.

Sie bogen um eine Ecke und kamen an

der großen Treppen an.

Unten standen schon viele Paaren, darunter auch Lily und Ashton.

Rose bemerkte wie stolz Jonas war, dass er mit ihr zum Ball ging, er strahlte wie ein Honigkuchenpferd.

Zusammen gingen sie in die überfüllte Halle. Überall waren Tannebäume aufgestellt und Schnee rieselte von der Decke.

„Toll oder?“ bewundert schaute er an die Decke

„Ja, wunderschön“

„Willst du was trinken?“ Rose nickte „Okay, ich gehe und was holen“

Jonas ging zu Bar und lies Rose alleine.

Irgendetwas fehlte. Sie blickte sich um. Aber was? Sie hatte einwunderbares Date, der glücklich war mit ihr hier zu sein, es war eine gute Stimmung und alle tanzten und sie tranken etwas zusammen.

Sie runzelte die Stirn und strich sich mit der Hand durch die Haare.

„Hier, dein Butterbier“ freundlich reichte Jonas ihr die Flasche und lächelte sie schüchtern an.

„Danke“

Die beiden unterhielten sich angeregt, bis Lily und Ashton die Halle betraten. Er hatte sein Arm um sie gelegt und flüsterte ihr immer etwas ins Ohr, welches sie zum Lachen brachte.

„So ein Casanova“ bemerkte Jonas als er die beiden sah „hast du deine Cousine nicht vor ihm gewarnt?“

Rose nahm noch ein Schluck von ihrem Butterbier „Doch, aber bei einem gutaussehendem Typen setzt das Gehirn eine Mädchens einfach aus“

Dabei musste das hübsche Mädchen an sich selbst denken, wie naiv die Mädchen doch alle waren, Ashton würde ihr das Herz brechen, jeder hier im Raum sah das, nur Lily nicht, die noch durch eine Rosarothbrille sah.

Jonas sprach noch mit ihr, doch Rose hörte ihm schon gar nicht mehr zu. In diesem Moment betrat wie in Zeitlupe der blonde Slytherin den Raum.

Der knoten in Rose Magen schien sich noch fester zusammen zu ziehen, als sie das Mädchen in seinem Arm entdeckte.

Sie war wunderschön, trug ein rotes Kleid und hatte ihre Haare zusammen gesteckt.

Scorpius dagegen, trug ein schlichtes weißes Hemd, eine Anzughose und ein Jackett.

Einfall reich dachte Rose und musste schmunzeln.

Erst jetzt sah Scopus zu ihr rüber. Verwirrt strich er sich durch sein Haar und beugte sich zu seiner Begleitung hinunter und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Dann gingen sie auf die Tanzfläche und wiegten sich zusammen engumschlungen im Takt der Musik.

„Das Spiel kann ich auch Spielen“ murmelte Rose, stellte ihre leere Flasche auf einen Tisch, nahm Jonas, an die Hand und führte ihn auf die Tanzfläche.

Verdutzt starrte er sie an

„Du hättest mich ruhig vor warnen können, dass du tanzen willst“ sagte er lachend und zog sie zu sich heran.

„Ich bin halt ein spontaner Mensch“

Immer wieder schaute sie zu Emily und Scorpius rüber. Verdammt, wieso sah sie hübsch aus und wieso lachte sie jedes Mal wenn er etwas sagte, so humorvoll war er nun auch wieder nicht.

Es brodelte in ihr. Wieso musste sie sich auch in den größten Frauenschwarm der Schule verlieben, der auch noch Gemein zu ihr war.

Sie versuchte die Tränen in ihren Augen zu unterdrücken und den Kloß in ihrem Hals runterzuschlucken. Plötzlich sah Scopus zu Jonas und ihr hinüber. Ohne dass Rose noch weiter über die Situation nach dachte, zog sie Jonas zu sich hinunter und küsste ihn.

Genussvoll schloss er die Augen und bewegt vorsichtig seine Lippen. Genauso schnell, wie der Kuss anfing, war er auch schon wieder zu ende.

„Ich muss mal kurz frische Luft schnappen“ versuchte sie mit fester Stimme zu sagen, was ihr aber nicht so recht gelingen wollte.

„Soll ich mitkommen?“

Schnell schüttelte sie den Kopf

„Dauert nicht lange versprochen“

Noch ein letztes Mal schaute sie zu Scopus. Mit weit aufgerissenen Augen folgte er ihr.

Er hatte seine Hände zu Fäusten geballt und sah so aus als wolle er jeden Moment auf Jonas los zu gehen.

Sie ging aus der lauten Halle in den kühlen Vorraum und lehnte sich an die kalte Steinwand.

Vorsichtig schloss sie ihre Augen. Das hübsche Mädchen wusste dass der Abend nichts Gutes bringen würde, aber was hat sie sich dabei gedacht, Jonas zu küssen?

Gott, war sie tief gesunken, sie musste sich vor der Realität verstecken.

„Wie war das mit unserem Deal?“ fragte er und stellte sich direkt vor sie.

Rose betrachtete ihre Schuhe „Wie meinst du das?“

Scorpius kam einen Schritt auf sie zu „Du hast gesagt du verwirrst mich nicht mehr und dann küsst du diesen Typen“

Verzweifelt schüttelte sie ihren Kopf. Einzelne Tränen liefen ihr langsam über ihre leicht erröteten Wangen

„Ja, aber du hast mir mein Herz geklaut“ flüsterte sie.

Er strich ihr Haar hinter ihr Ohr, beugte sich zu ihr hinunter und berührte leicht ihre Lippen.

Sie schloss ihre Augen und sog seinen Duft aus Vanille und Butterbier ein.

Als er sich von ihr löste blickte er in dunkle feuchte Augen, die ihn intensiv anstarrten.

„Nicht, geh weg“ sagte sie und pure Panik schwang in ihrer Stimme mit.

Sie drückte ihre Hände gegen seine Brust um abstand zu gewinnen.

Rose atmete einmal tief durch.

„Alles okay?“ fragte er vorsichtig

Sie schüttelte den Kopf

„Nichts ist okay, das geht mir alles zu schnell und ich hasse es, das du mit meinen Gefühlen spielst“

„Ich spielen mit deinen Gefühlen? Wer hat denn den Typen geküsst, ich oder du?“

„Du bist auch nicht viel besser“ Ein Zornfalte bildete sich auf ihrer Stirn „Zuerst küsst du mich und dann hast du diese Emily im Arm, mit der ich mich vergleichen muss, dann tust du so als ob du mich zum Ball einladen willst und zum Schluss erzählst du deinen arroganten Freunden, dass wir uns“ weiter kam sie nicht

denn er versiegelte schon wieder ihren Mund mit seinen Lippen.

Durch ihre Adern floss pures Adrenalin, als er langsam seine weichen Lippen bewegte.

Er konnte so gut küssen. Langsam legte er seine Hände an ihre Hüfte.

„Du bist so schön“ murmelte er zwischen einem der Küsse.

Rose vergrub ihre Hände in seinen blonden Haaren und folgte dann mit den Fingern seiner Wirbelsäule.

Nur wehmütig löste er sich von ihren Lippen und sah sie von oben herab an.

„ich denke, ich werde zu meinem hübschen Date gehen müssen“ ein sarkastisches Lächeln huschte über sein Gesicht, als Rose eine Augenbraue hob.

Scorpius drehte ihr den Rücken zu.

„Scorpius Malfoy, du bist ein wiederwertiges Frettchen“ rief sie ihm hinter her.

Er stockte kurz vor der Tür.

„Und genau deshalb liebst du mich auch“

---

Bitte viele Kommiss

GLG cho

# Lauf kleine Rose, Lauf

Hallo ihr lieben =)

Rose\_Weasley: Danke für dein Nagebot bei meiner nächsten FF werde ich dich auf jedenfall fragen ob du die nächte korrigieren willst. Ich schreibe dich dann an =)

Kati89: danke, ja er tut mir auch ein wenig leid aber mein Herz schlägt einfach für Scorpius:)

Claire Greene: Danke, echt lieb geschrieben

Lala.\*: danke Danke Danke =)

Nadine: Schön dass von dir zu hören. Als ich das geschrieben habe, habe ich auch an dich gedacht und hab immer gehofft hoffentlich gefällt das Nadine ;)

ALi: danke für das tolle Kompliment

# One Moment

Hallo ihr liebe, nach langem warten hier ist das nächste chap =)

Rose\_Weasley: Du sitzt in der Schule und bist hier und schreibst mir ein Kommentar? Na, na, na das darf ja wohl nicht wahr sien du musst doch aufpassen :P

MAche ich aber auch ständig :) Vielen lieben dank für dein Kommentar :)

Kati89: danke für dein Kommie :) ja, Scorp hat wirklich noch was zu tun;)

Lala.\*: Danke, echt lieb von dir=)

ALi: haha das Genick werde ich ihr wohl nicht brechen, aber mal sehen was passiert ;)

Nadine: Danke für dein süßes Kommie :)

tonk\_82: Auch dir Danke für dein liebes Kommie =)

Claire Greene: Mal schauen was Emely später noch machen wird, aber ich hoffe du liest fleißig weiter ;)

marauder-girl: Schön dass du auch mal am TAge wach bist :P aber danke für dein Kommie du darfst mir natürlich auch spät in der NAcht schreiben :P

ilena malfoy: Überhaupt nicht schlimm, dass du nicht geschrieben hast, wenn du im Urlaub warst kannst du es ja auch schlecht. Wie gesagt, was mit Emely passiert weiß noch keiner ;) Aber jetzt bis du ja hoffentlich wieder dabei und liest auch fleißig weiter ;)

UNd hier ist das nächste chap  
viel Spaß euch allen

Und dort saß sie nun, wie ein Häufchen Elend in der dunklen Ecke ihres Schlafsaals.

Sie hatte sich auf den Boden gesetzt und drückte ihren Körper so fest sie konnte gegen die kalte Steinwand, die ihr eine leichte Gänsehaut auf die Haut zauberte.

Mit ihren langen Armen hatte sie ihre Beine umschlungen und sie an die Brust gedrückt.

Rose hatte Angst sich zu bewegen, sie wollte sich nicht bewegen, sie wollte am liebsten noch nicht mal mehr Atmen.

Er hatte alles an einem Abend kaputt gemacht und nun musste sie Angst haben verfolgt zu werden.

Wieso war ihr das alles passiert? Wieso konnte sie sich nicht einfach nur auf die Schule konzentrieren?

Das rothaarige Mädchen legte ihr kaltes Kinn auf ihre Knie und schloss die Augen. Sie durfte ihn nie wieder sehen. Das war klar, aber wie sollte sie das ihrem Herzen erklären?

Es wird nach ihm rufen, es wird ihn begehren, wie ein ausgehungertes Löwe ein saftiges Fleisch.

Sie hatte das Gefühl, etwas drückte auf ihren Brustkorb, was ihr die Luft zum Atmen abschnitt.

Ohne dass Rose es wollte, lief ihr eine warme Träne die Wange hinunter.

Sie kitzelte leicht über ihre Wange, erst als sie ihren Mund traf, schmeckte sie das Salz und wischte sie grob mit ihrem Handrücken vom Gesicht.

Rose wusste, dass ihre Lippen die wieder Scorpius berühren würden, nie wieder seinen wunderbaren Vanille duft ein atmen. Sie musste auf so viel verzichten.

Das Gryffindormädchen schlug mit ihrem Kopf einmal hart gegen die Wand um die schmerzenden Gedanken zu vertreiben.

Am nächsten morgen ging Rose in die große Halle um zu Frühstücken.

Schnell ging sie zum Gryffindortisch und setzte sich zu James und Albus, die sich gerade angeregt über die nächste Quidditchweltmeisterschaft unterhielten.

„Guten morgen Rose“ sagte James beiläufig und blickte noch nicht mal zu ihr auf, als Albus ihm ein Bild des neuen Nimbus hinhielt.

„Das ist er James, den brauchst du um den Quidditchpokal zu gewinnen. Ich habe gehört, Malfoy hat schon einen bestellt“

James klatschte sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

„Wie soll ich denn so viel Gold auftreiben? Du weißt genau das Dad mir nichts gibt, solange ich nicht in Top Form bin“

Ratlos sahen sich die beiden Jungen an.

„Ich glaube das war's dann mit dem Sieg für Gryffindor“

schweigend starrten sie nun zu Rose hinüber, die eigentlich bei sonst keiner Diskussion fehlte.

„Alles in Ordnung mit dir?“ fragte Albus und legte ihr seinen Armen um die Schulter, als er sah dass ihre Augen geschwollen waren.

Rose nickte, blickte aber nicht von ihrem Teller auf um sich ihrer Demütigung nicht noch mehr auszusetzen.

„Hast du geweint?“

schnell schüttelte sie ihren Kopf und rückte ihren Teller weit von sich weg.

„Es ist alles in Ordnung“ murmelte sie und stand auf um die Halle zu verlassen.

Der blonde Slytherin flog, wie er es öfters tat, runden um das große Schloss mit seinem Besen.

Dies tat er immer, wenn er seinen Kopf frei kriegen musste. Er wusste, dass er sie liebte, aber wie sollte er ihr klar machen, dass er auch der Richtige für sie war?

Am Abend des Balles hatte er sich so wohl in ihrer Nähe gefühlt, sie war vollkommen perfekt für ihn.

Scorpius Malfoy beschleunigte noch einmal seinen Besen, als er um den Westturm kreiste, um schließlich in der Nähe des großen Sees zu landen, und dann sah er sie, wie sie elegant am Ufer saß und sich durch ihr Haar strich.

Er spürte, wie sich sein Magen bemerkbar machte, je näher er ihr kam. Noch nie war er so aufgeregt gewesen wenn er sich einem Mädchen genähert hatte.

Scorpius bremste seinen Besen kurz hinter ihr und stieg dann ab.

„Darf ich mich zu dir setzen?“ fragte er vorsichtig und schaute sie von der Seite an.

Rose schaute ihn an und zog die Schultern hoch.

Scorpius musterte sie und setzte sich trotzdem.

„Alles in Ordnung mit dir?“

Wieder nickte die hübsche Gryffindor nur und vermied es ihm nun in die Augen zu sehen.

Eine Stille, die aber angenehm für beide war verbreitete sich zwischen den beiden.

Irgendwo hinter ihnen hörten die beiden noch ein Vogel zwitschern, während sich Rose plötzlich, ohne das Scorpius je daran gedacht hätte zu ihm aufbäumte und sein Gesicht vorsichtig in die Hände nahm.

Und dann küsste sie ihn, wie sie ihn noch nie geküsst hatte. Leidenschaftlich schloss sie ihre Augen und sog noch einmal den Vanille duft ein, der von ihm kam. Langsam fuhr sie mit ihrer Hand seinen Nacken hinunter und spürte die Gänsehaut, die sich auf seiner Haut bildete.

Vorsichtig fing er an seine Lippen zu bewegen und genoss den Kuss, der endlich von ihr kam.

Nur widerwillig lies er von ihr ab und sah ihr direkt in die Augen, die tief braun waren und voller Tränen, die sie, wie er merkte unterdrückte.

„Was war das?“ fragte er beeindruckt und strich ihr sanft über ihre errötete Wange.

Eine einzelne Träne trat aus ihren Augen.

„Das war ein Abschiedskuss“ flüsterte sie „Es tut mir leid, aber es geht nicht mehr“

Rose stand auf und lies einen verwirrten Scorpius zurück

„Warte Rose“ waren seine letzten Worte

Sie achtete nicht drauf, wer sie sah oder wo sie hin lief, bis sie in der Mädchentoilette anhielt und schnell eine Klotür aufriss, um sich dann zu übergeben.

Rose fühlte sich schmutzig und elend. Sie hatte keine Ahnung warum sie sich übergeben musste, das einzige was sie ihm ihrem Kopf hörte war seine Stimme, die ihr nie wieder aus dem Kopf gehen wird.

# **weil ich die zeiten nicht löschen kann in denen du mich verletzt hast und tränen auf mein gesicht gebracht hast**

DANKE DANKE DANKE für die ganzen lieben Kommentare

Ih hoffe ihr schreibt fleißig weiter :)  
und jetzt viel Spaß beim lesen  
eure cho

Es gibt Momente im Leben, da denkst du dein Körper zerspringt in tausend Teile.  
Momente, in denen du im Erdboden versinken willst, Momente, die du niemanden wünschst,  
denn diese Momente sind alleine nicht zu bewältigen, denn dein Herz wird nach ihm schreien und du weißt es, denn dein Kopf und dein Gefühl erinnert dich täglich daran.

Es war wie ein Albtraum, aus dem sie nicht mehr erwachen wollte.  
Ihre Augen hatten den wundervollen Glanz verloren, ihre Lippen bebten, bei jedem Gedanken an ihn.  
Das Lachen verstummte und die schmerzende leere hatte die Macht über ihren Körper genommen.  
„Lass mich nicht allein“  
murmelte Rose in ihrem Bett und hatte ihre Bettdecke bis zum Kinn gezogen.  
Lilly saß auf ihrer Bettkante und hatte leicht ihren Körper erhoben, als sie dachte Rose würde endlich schlafen.  
„willst du mir nicht langsam mal sagen, wieso du dich schon seit Tagen hier in deinem Bett verkriechst?  
Die Sonne scheint und du machst ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter, als ob Scorpius dich schon wieder aufgezogen hätte.“  
Sie vernahm ein schluchzen, als sie ihren Kopf kurz wendete.  
Lilly ahnte nicht welche wunden sie wieder aufgerissen hatte, welche, wie Rose dachte endlich verheilt waren.  
Vorsichtig nahm sie ihre Hand und drückte sie kurz.  
„Was ist bloß los mit dir?“  
„Nichts“ sagte sie und wischte sich mit der freien Hand, die freigelassenen Tränen vom Gesicht.  
„Ich bin einfach nicht gut drauf“  
„Ja, dass habe ich schon gemerkt“  
Rose hatte die Ironie in ihrer Stimme nicht überhört, aber sei wollte sich jetzt nicht aufregen, denn alleine zu sein verkräftete sie nicht mehr.  
Sie war zu oft alleine ihrem Schmerz ausgesetzt gewesen, der wie kurze Stromstöße in Wellenphasen angeschwommen kam.  
Dann war es oft so, dass der Druck auf ihrer Brust ihr das Atmen nahm, ihr Herz schneller schlug und manchmal sogar ins Kissen schrie um den Schmerz schneller loszuwerden.  
Es waren qualvolle Nächte, in denen sie sein Gesicht sah, welches sie so vermisste.  
Flink krabbelte Lilly unter ihre Decke und nahm ihre Cousine in den Arm.

Vorsichtig strich sie ihr über den Kopf und gab ihr einen Kuss auf die Stirn, als sie merkte, dass etwas in ihr vorging, was nicht so leicht verarbeitet werden kann.

„Rede einfach mit mir“ flüsterte sie ihr ins Ohr, als sie ihren schnellen Herzschlag spürte.

Rose schlug ihre Augen auf und setzte sich senkrecht auf die Matratze, umschlang ihre Beine und wippte mit dem Oberkörper aufgeregt hin und her, während sie erzählte.

Kein einziges Mal unterbrach Lilly Rose, während sie erzählt, als sie weinte und schließlich schnapp Atmungen bekam.

„Du solltest mit ihm reden“ sagte sie mit sanfter Stimme, fast flüsternd als Rose fertig war.

„Es ist sein gutes Recht es zu erfahren, wieso du einfach Schluss gemacht hast. Meinst du nicht, er leidet genauso wie du?“ Rose zuckte mit den Schultern.

Sie kämpfte wieder mit den Tränen.

„Und was diese Emily angeht, du kannst dich doch nicht einfach so von der fertig machen lassen. DU solltest ihr mal deine Meinung sagen.“

Rose zog ihre Augenbrauen zusammen.

„Hast du'n voll knall? Ich ihr die Meinung sagen?, nicht jeder hat so ein dickes Fell wie du Lil, so was kann ich nicht.“

„dann eben nicht, aber rede mit ihm!“

Es war seit langem wieder ihr erster Schultag. Zwar war Rose bereit, doch die leichte Angst ihn wieder zu sehen spürte sie in ihren wackeligen Beinen.

Gegen morgen nahm sie ihre Bücher und verließ den Griffiundorgemeinschaftsraum um punkt halb 9.

Sie ging direkt in die Kerker in das noch fast leere Zaubertrankklassenzimmr.

Rose setzte sich zu Albus an den Tisch und schlug ihr Buch auf.

„Wieder gesund?“

Verwirrt schaute sie auf.

„Was?“

„na ja Lilly hat gesagt du wärst krank gewesen und du bist ja noch nicht mal aus dem Mädchenschlafsaal herausgekommen.“

„achso ja war krank“ murmelte sie und ließ ihren Blick über die Slytherins im Raum schweifen.

Ein Knoten im Magen schien sich langsam zu lösen, als sie ihn nicht sah.

Anscheinend ließ er sich wie jedem morgen genügend Zeit und kam erst kurz vor neun in das Klassenzimmer.

Und so war es dann schließlich auch, Scorpius Malfoy betrat kurz nach Professor Snape das Klassenzimmer und setzte sich zu seinen Freunden an den Tisch.

Aber irgendetwas war anders, er ging nicht mehr aufrecht und unter seinen Augen hatten sich dunkle Schatten gebildet.

Sein Haar wuchertet wild auf seinem Kopf herum. Er hatte es nicht für nötig gehalten sein Hemd in die Hose zu stecken und seine Krawatte hing achtlos um sein Hals.

Ob es ihm auch so schlecht ging wie mir?

Vorsichtig schaute ich zu ihm rüber, während er mit gespreizten Finger durch sein Haar fuhr.

Seine Augen erhoben sich gerade vom Buch, als er mich sah.

Mein Magen fing an zu kribbeln, ich geriet vollkommen in Panik

Was sollte ich jetzt bloß tun?

Ich schenkte ihm ein vorsichtiges Lächeln und wartete seine Reaktion ab.

Doch nichts.

Es geschah nichts. Er sah mich an, als sei ich Luft. Sein Gesicht war Ausdruckslos, bis er verunsichert und verständnislos die Stirn runzelte und sich wieder seinem Buch zuwand.

Schnell wandte die hübsche Griffindor den Blick ab und zwang sich die Tränen runterzuschlucken.

Jetzt war es also so weit, er wollte sie nicht mehr, einerseits sehr verständlich, aber auf der anderen Seite tat es ihr weh. Sehr weh sogar. Es nahm ihr die Luft zum atmen, als sie noch einmal zu ihm rüber sah und Emily bei ihm sah.

Sie stand neben ihm und flüsterte ihm etwas ins Ohr, was ihm ein lächeln auf die Lippen zauberte, welches Rose so vermisst hatte.

Vorsichtig Emily von hinten über seine Brust und legte ihren Kopf auf seine Schulter.

Rose spürte, wie ihre Wangen ein leichtes Rosa bekamen.

Sie hielt es kaum aus, die beiden noch weiter zu beobachten.

Als Professor Snape den Unterricht beendete, war Rose zum ersten Mal, die erste, die den Klassenraum verließ.

Da saß sie nun wie ein Häufchen Elend in der großen Halle, und musste mit zu sehen, wie diese Emily offensichtlich mit Scorpius flirtete.

Und jetzt sollte sie noch mit ihm reden? Nein, das würde Rose nicht wagen, dazu war ihr stolz viel zu groß.

Sie nahm einen großen Schluck Kürbissaft, aus ihrem Becher und ließ ihren Blick durch die große Halle schweifen.

Rose atmete einmal tief durch, als sie sah wie Emily Scorpius küsste.

Sie fühlte wie ihr Herz innerlich zerriss. Schnell schlang sie die Arme um ihren Oberkörper um den Schmerz so etwas zu lindern.

Die Gryffindor konnte nicht mehr weinen, zu oft lag sie in den Nächten wach und durchnässte ihr Kopfkissen.

Der Schmerz, war die einzige Empfindung, die sie in der Leere ihres Körpers spüren konnte.

Sie küsste ganz anderes als Rose dachte er, als er vorsichtig die Augen schloss und sie an seinen Lippen knabberte.

Es war schön nach diesen harten Nächten endlich wieder Liebe zu spüren.

Er vergrub seine Hände in ihren braunen Haaren, die ihr über die Schultern fielen.

Scorpius wusste nicht, wie sehr er mit diesem Kuss Rose zerstörte, wie sehr er ihr weh tat.

Der blonde Slytherin sah in ihre braunen Augen und wurde dabei wieder in die Vergangenheit zurück geworfen.

Plötzlich sah er Rose, wie sie verschüchtert vor ihm stand, in ihrem schwarzen Kleid am Tag des Balls.

Er ließ von Emily ab und vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

„Ich kann nicht“ murmelte er.

„Du kannst“ sagte Emily und strich ihm über den Rücken.

„Lass uns ein wenig Spaß haben. Nur wir beide ganz allein“ flüsterte sie nun ganz nahe an seinem Ohr, als sie seine Hand nahm und mit Scorpius aus der großen Halle.

ich hoffe es hat euch wieder gefallen

und bitte viele Kommiss

eure cho

# Superhelden

Hier ist mein nächstes Chap, hat ein wenig länger gedauert, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem :)

viel Spaß beim lesen

„Scorpius Hyperon Malfoy“ brüllte Lilly, als sie am nächsten Tag, Scorpius auf dem Gang zur Jungentoilette fand.

Er zog seine linke Augenbraue hoch und schaute sie missbilligend an, wieso nahm sich die kleine Gryffindor das Recht mit ihm zu reden.

„Du bist das größte Arschloch, das ich kenne.“ Sie stampfte wütend auf ihn zu und er hatte das Gefühl es würde bald aus ihren Ohren dampfen, als sie rot vor Wut wurde.

„Ich weiß zwar nicht wieso du dir das Recht nimmst mich zu beschimpfen, aber ich glaube, so wie du aussiehst wirst du es mir bald sagen oder?“

Er musste sich ein Lächeln verkneifen, denn in seinem Inneren wusste er jetzt was auf ihn zu kommen würde.

Langsam schlich sich die Angst durch seine Knochen, ganz langsam von seinen Beinen hinauf in seinen Nacken. Sein Puls beschleunigte und seine Augen weiteten sich, als Lilly zum nächsten Angriff überging.

„Du tust ihr verdammt weh“ sie brüllte fast und ballte ihre Hände zu Fäusten.

„Lass die Scheiße Malfoy“

Scorpius schob seine Hände in die Hosentasche und zuckte mit seinen Schultern.

„Sie hat zu mir gesagt, dass es nicht mehr geht. Und jetzt soll ich Schuld sein?“

Gleichgültigkeit lag in seiner Stimme, doch Lilly hörte den Schmerzhaften Unterton in seiner Stimme, es war also noch nicht alles verloren.

„Sie leidet unter dir“ Sie schaute ihm direkt in seine Augen „Verdammt Malfoy, sie hatte keine andere Wahl“

Scorpius antwortete nicht. „Es bringt nichts mit dir darüber zu reden, du bist und beleibst ein Arsch, ohne Gefühle, genau wie die ganzen anderen Slytherins.“

Er fing an zu zittern, jeder Gedanke an Rose machte ihn traurig und zu gleich wütend.

„Keine andere Wahl? Man hat immer eine andere Wahl“

Lilly strich sich durch ihr braunes Haar und verdrehte die Augen.

„Das der kleine Malfoy aus jedem Problem, mit Daddys Geld kommt war ja klar. Aber dies ist nicht mit Geld zu lösen“

Er atmete einmal tief durch.

„Als ob mein Vater immer hinter mir stehen würde. Du bist sowieso nur sauer, weil Du dich sitzen gelassen hat.“

Lilly kam auf ihn zu und zog ihre Augenbrauen zu einem zornigen Strich zusammen.

„Das eine Scorpius Malfoy, hat mit dem anderen überhaupt nichts zu tun.“ Sie war nun ganz dicht an seinem Ohr. „Entweder, du hörst mir jetzt zu und antwortest nicht so arrogant, oder du und sie ihr leidet.“ Jetzt lächelte sie wieder „Du kannst es dir aussuchen“ sagte sie nun zuckersüß.

„Dann erklär mir das Problem, sag mir was ich falsch gemacht habe“ Er schloss kurz die Augen, um seine Tränen zurück zu halten, nicht vor dieser Gryffindor wollte er seine Schwächen zeigen.

„Schau dich doch um. Findest du nicht, als Rose dich abserviert hat, dass ein Mädchen ziemlich schnell in dein Leben getreten ist?“

Auf Scorpius Stirn bildeten sich Falten. Lilly spürte, wie er überlegte.

„Emely?“ sagte er fast tonlos und mit voller erstaunen.

Lilly nickte.

„Sie hat ihr gedroht, sie hat ihr Angst gemacht. Rose musste dich aufgeben“

Scorpius strich mit seiner Flachenhand über sein Gesicht.

„Scheiße“ brüllte er und schlug mit der Faust gegen die kalte Steinmauer.

Eine Stunde später, saß Scorpius vor dem Kamin in einem der Ledersessel und betrachtete das warme knisternde Feuer.

Er ging das Gespräch zwischen ihm und Lilly immer wieder durch.

Sie war nur zu ihm gekommen, weil es Rose schlecht ging.

Was hatte er getan? Warum hat er sich auf Emely eingelassen?

Und dann, wie ein kurzer Blitz, zog er eine Bilanz und eine Entscheidung.

„Rose“ rief er über die Wiese vor dem Schloss.

Es war kurz vor halb acht, der Nebel kroch an Rose Knöcheln entlang, als sie sich erschrocken umdrehte.

Kein einziger Stern war am im Himmel zu sehen, geschweige denn die hellen Mondstrahlen, die sich nun hinter den dunklen aufziehenden Regenwolken versteckten.

Scorpius ging langsam auf sie zu und blieb kurz vor ihr stehen, sodass er noch einen gewaltigen Sicherabstand hatte, denn er hatte die Szene am Baum nicht vergessen.

Ein leises grummeln am Himmel, durchbrach die Stille, denn niemand von ihnen wollte wirklich etwas sagen.

Nervös strich er sich durch sein blondes Haar und sah Rose von oben her herab an.

„Ich glaube wir müssen reden.“

„Reden.“ Wiederholte Rose leise und zupfte nervös an ihrer Bluse herum.

Genau in diesem Moment, spürte Rose, ein kalten Tropfen, der in ihrem Nacken geladen war.

Langsam glitt er zwischen ihren Schulterblättern ihren Rücken hinunter, während der Himmel eine gräuliche Farbe annahm und zu weinen anfing.

Sie sah nach oben und strich sich nun durch ihr feuchtes, schon fast nasses Haar.

Scorpius schloss kurz die Augen und lauschte, dem Regen, der auf seine Schultern prasselte.

„Du wolltest mit mir reden.“ Versuchte Rose ihm wieder auf die Sprünge zu helfen.

Sie sah wunderschön aus, mit ihrem feuchten Haar, in der fast Dunkelheit.

Er konnte kaum klar denken, als er seinen Mund aufmachte.

„Irgendwie ist das bei uns beiden nicht richtig gut gelaufen. Erst dieses hin und her und dann zum Schluss auch noch das große Missverständnis und ich mein“ er lachte kurz

„der Regen hier macht das jetzt auch nicht leichter, eher romantischer.“

Rose schaute ihm direkt ins Gesicht, versuchte ihn aber nicht zu unterbrechen.

Er kam ein Schritt weiter auf sie zu.

„Ich weiß von Emely und dir“

Eine Pause entstand, während er die Lippen aufeinander presste.

Rose atmete den Regenduft ein, der sich nun auf dem ganzen Gelände breit zu machen schien.

Auf ihrer Haut bildete sich eine leichte Gänsehaut. Es kribbelte fast.

„Und?“ fragte sie, weil sie eigentlich nicht wusste, was sie sagen wollte.

Scorpius strich sich über das nasse Gesicht, bevor er versuchte zu antwortet, was ihm, wie es aussah ziemlich schwer viel.

„Ich will nicht Emely, ich will dich.“

„und jetzt soll ich dir wieder zu Füßen fallen? Jetzt soll ich so tun als ob alles wieder in Ordnung wäre?“

Sie vergrub ihre Hände in ihren Haaren.

„Zuerst dachte ich, dass mit uns wäre nur Spaß, ich dachte du wolltest Spielen.“ Er atmete einmal tief durch, verlor dabei aber nie den Augenkontakt.

„Doch ich merkte, dass das langsam ernst mit uns wurde, ich hatte noch nie diese Gefühle für jemanden, wie ich sie jetzt bei dir habe.

Verzeih mir,“

Er machte schon wieder eine Pause, was Rose fast um den Verstand brachte.

„Ich liebe dich“

Sie knabberte nervös an ihrer Unterlippe, als er auf eine Antwort von ihr wartete.

Doch sie wusste nicht was sie tun sollte.

Sie verspürte eine angenehme Wärme, die sich bei den Wörtern in ihrem Körper ausbreitete.

Solange hatte Rose auf diese Situation gewartet.

Sie öffnete ihren Mund, doch Scorpius fand als erster die Worte wieder, nachdem er überrascht von sich war, dass er das gerade zu ihr gesagt hatte.

„Und es macht die Sache wirklich nicht leichter“ nun bekam er seinen Sinn für Humor wieder

„mich zurück zu halten, wenn du so heiß aussiehst hier in diesem Regen.“

Rose fing an zu Grinsen, sie liebte ihn für diesen Humor.

„Küss mich du Idiot“

Sie schlang ihre Arme um seinen Hals und zog sein Gesicht zu ihrem heran.

Er schloss vorsichtig die Augen und vergrub seine Hände in ihren orangenen nassen Haaren.

Vorsichtig berührte er ihre Lippen, die er so lange vermisst hatte.

Adrenalin strömte durch seinen Körper, das Feuer, welches tief in ihm erloschen schien, entflammte, bei ihrer Nähe wieder auf.

Er schmeckte den Regen, der von ihr ab pelte und sog ihren Duft tief ein.

Nur ungern lies er von ihr ab, legte seine Stirn gegen ihr und schaute ihr tief in ihre braunen Augen, die er so liebte.

Der Regen tropfte auf sie hinab, doch nichts auf der Welt, konnte diese Situation, dieses Gefühl, diese Liebe zerstören, dass dachten die beiden zumindest.

Sie fühlten sich wie ein unbezwingbarer Berg, einfach wie Superhelden, die niemand besiegen konnte.

---

Ich hoffe es hat euch gefallen :)

Bitte viele Komms, von jedem von euch :P

GGLG cho

# Der Hass in ihren Augen

Hallo ihr Lieben :)

Es tut mir leid, dass ich so lange nicht geschrieben habe, aber ich hatte in den letzten Monaten echt viel zu tun und eigentlich hatte ich auch eine Schriebblockade und deshalb hoffe ich trotzdem, dass euch das chap gefällt, da es vielleicht noch nicht ganz ausgereift ist ;)

Bin auch im Moment noch auf der Suche nach einem Beta-Reader deshalb, nicht böse sein wenn sich viele Fehler in diesem Chap verstecken :)

So und noch einmal Danke an alle die mir fleißig KOMmentare schreiben :)

Und jetzt viel Spaß beim lesen ich hoffe es gefällt euch :)

Rose stand vor dem Spiegel, der Mädchentoilette und begutachtete ihr helles, fast weißes Gesicht. Vorsichtig fuhr sie mit ihren Fingern über ihre Augenbrauen, über ihren Nasenrücken und schließlich über ihre, mit Sommersprossen bedeckte Wange.

Sie seufzte einmal kurz, zog ihre Nase etwas hoch, sodass sich kleine Fältchen bildeten und entspannte dann ganz einfach wieder ihr schmales Gesicht.

Ihre roten Haare, so hatte sie das Gefühl, passten überhaupt nicht mehr zu ihr. Ein paar einzelne rote Strähnen, lösten sich aus ihrem geflochtenen Zopf, als sie ihn nach vorne holte und ihn sich über die Schulter legte.

Manchmal konnte sie es überhaupt nicht fassen, wie so ein schöner Mensch, wie Scorpius sich mit jemandem wie ihr abgab, geschweige denn zusammen war.

Sie liebte ihn, das wusste sie, aber konnte ihre Liebe wachsen, sodass sie sich traute es ihm zu sagen, oder sich mit ihm zu zeigen?

Hatte sie den Mut von Gryffindor in ihr, den Mut ihrer Mutter und ihres Vaters?

Sie strich vorsichtig eine der roten Strähnen aus ihrem Gesicht, und schaute sich tief in ihre braunen Augen.

Ganz langsam nahm sie eine kleine Bewegung wahr, die sich in ihrer Pupille spiegelte.

Ruckartig drehte sie sich um und hielt sich rückwärts links mit ihren Händen am Waschbecken fest, sodass sie durch den Schwung nicht umfiel.

„Wen haben wir denn da? Ganz alleine hier oben?“

Rose presste ihre Lippen aufeinander und schaute in zwei glänzende Augen, die sie Hass erfüllt fixierten.

„Ich wollte gerade wieder gehen“ versuchte sie selbstbewusst zu sagen, bekam jedoch nur ein Hauch von Stimme hervor.

Emily warf ihre Haare über ihre Schulter, fast so, als sei sie in einem Film, wo gerade die Szene verlangsamt wurde, um den Effekt zu erhöhen.

Sie zückte kurz ihren Zauberstab und schloss so die große schwere Tür hinter sich, die knarrend ins Schloss fiel.

Rose drückte sich mit ihrem Rücken gegen das Waschbecken und hatte das Gefühl, es gleich mit ihren zarten Händen zu zerbrechen, wenn die braunhaarige Hexe ihr noch einen Schritt näher kam.

„Ich glaube, ich werde jetzt mal gehen“ sagte Rose, löste sich von dem Waschbecken und versuchte an Emily vorbei zu gehen.

„Stopp“ brüllte Emily und richtete nun ihren Zauberstab direkt auf Rose Brust.

„Ein Schritt weiter und ich mach dich fertig“ böseartig flechte sie ihre Zähne, fast wie ein Wolf, der kurz davor war anzugreifen.

Rose erstarrte in ihrem Körper, sie spürte, wie das Blut in ihren Adern gefror und sich eine leichte Gänsehaut über ihre Haut schlich.

„Was willst du von mir“ fragte sie, erstaunt darüber, dass sie ihre Stimme nun so kräftig klingen ließ.

Ein gehässiges Kichern kam aus Emilys Richtung. „Was ich von dir will? Ich glaube das weiß du schon.“

Rose zog ihre rechte Augenbraue vorsichtig nach oben, wusste jedoch nicht was sie sagen sollte.

Emily ließ vorsichtig den Zauberstab sinken, hielt ihn aber noch in der Hand um Rose in Schacht zu halten.  
„Ich lass mich doch nicht von einer Gryffindor verarschen.“

Rose biss sich vorsichtig auf ihre Unterlippe. Sie spürte wie sich die Angst in die Knochen verzog und ihre Knie zum zittern brachten.

„Hast du ein schlechtes Gedächtnis?“ fragte Emily und kam einen weiteren Schritt auf Rose zu, die schnell ihren Kopf schüttelte

„Fehlen dir ein paar Gehirnzellen?“

Abermals schüttelte das hübsche rothaarige Mädchen ihren Kopf.

Emily zog ihren Mundwinkel zu einem schiefen Lächeln hoch.

Sie schloss kurz ihre Augen und Atmete einmal tief durch, als müsste sich sie beruigen um nicht auf Rose los zu gehen.

„Und warum“ brüllte sie nun „lässt du deine Finger nicht von meinem Freund?“

Rose schluckte kurz, sie versuchte den Kloß in ihrem Hals zu entfernen, der sie daran hinderte mit starker und selbstbewusster Stimme zu sprechen, was ihr aber nicht richtig gelingen wollte.

Ihre Hände zitterten und ihre Lippen bebten.

„Ich hab doch gar nichts gemacht!“

„Nichts gemacht? Ach so, dass bedeutet also du denkst, ich habe Halozinationen ja? Denkst du das?“

„Nein“

„Du meinst also nicht, dass ich mir den Kuss im Regen eingebildet habe?“

Rose Körper versteifte sich, sie hatte das Gefühl, dass sie über ihre Muskeln und Gelenke keine Kontrolle mehr hatte.

„Weißt du Rose, so was macht mich sauer wenn man denkt, ich wäre ein leichter Gegner.“ Sie machte eine kurze Pause und betrachtete ihren braunen Zauberstab, den sie durch ihre Hände gleiten lies.

Rose rechnete jeden Moment, einen Zauber ab zu bekommen. Verdammte, wo hatte sie ihren Zauberstab bloß?

Sie fixierte ihn mit ihren wunderschönen braunen Augen und stellte sich innerlich schon auf Schmerzen vor.

„Aber weißt du liebe Rose“, sie strich sie mit ihrer einen Hand die Haare hinter ihre Ohren.

„dafür wirst du büßen und zwar jetzt.“

Bevor Rose sich irgendwie bewegen konnte, ja geschweige denn sich schützen konnte, holte Emily aus und nicht wie gedacht mit ihrem Zauberstab, sonder mit ihrer Faust.

Sie hatte ihre Hand zu einer Faust geballt und direkt zugeschlagen.

Das einzige was Rose noch spürte, war ein pochender Schmerz direkt mitten im Gesicht.

Sie schaute in zwei Hass erfüllt Augen, die sie böse anfunkelten.

Eine warme klebrige Flüssigkeit lief ihr über den Mund.

Eine kurze Zeit dachte sie einfach zu rück zu schlagen, doch dann spürte sie einen harten Schmerz im Magen, der sie auf den Boden sinken lies.

Das sensible Mädchen schloss ihre Augen und umfasste ihren Bauch.

„du wolltest ja nicht hören“

Und wieder spürte irgendetwas hartes, diesmal ziemlich nahe an ihrer Schläfe.

„Das hast du nun davon“ murmelte Emily.

Sie hörte Schritte, die immer leiser wurden.

Ganz langsam kroch die Kälte, der weißen Kacheln auf den Boden in Rose Körper. Zitternd lag sie auf den Boden und sah kleine rote Tropfen, die leise vor sich hin plätscherten.

Sie fühlte sich schwach, sie hatte Angst sich zu bewegen, voralldem, das ihr ganzer Körper wehtat.

War das eine Lektion für sie? War das ein Zeichen, dass sie und Scorpius nicht zusammen gehörten?

Rose wusste nicht was sie tun sollte.

Das Mädchen schloss ihre Augen. Es war ihr in dem Moment egal, dass sie am Boden lag, zusammen gekauert, wie ein Embryo im Mutterbauch, dass das Blut nur aus ihrer Nase strömte und ihr Kopf pochte.

„Scorpius“ murmelte sie und wurde Ohnmächtig.

---

Jetzt schreibt viele Kommentare :)  
GLG cho